

Natalia Korsak wurde 1983 in der Stadt Polotzk in Weißrussland geboren. Ihren ersten Instrumentalunterricht erhielt sie mit 6 Jahren im Fach Domra. Sie absolvierte mit diesem Instrument die Ausbildung an Musikschule und Musikakademie. Ab 2003 studierte sie das Fach Mandoline bei Professor Nikolai Maretzki an der Musikakademie in Minsk. Den Abschluss des Mandolinestudiums machte sie in allen praktischen und theoretischen Fächern mit Auszeichnung. In einem weiterführenden Studium schreibt sie zur Zeit eine wissenschaftliche Arbeit über die Mandolinenspielkunst in Weißrussland und die Verbindung zur Mandolinenspielkunst in den übrigen europäischen Ländern. Als Mandolinenpädagogin lehrt sie erfolgreich ihr Fach an einer Kindermusikschule. Natalia Korsak ist hochgekürte Preisträgerin. In den letzten Jahren errang sie folgende Preise:

3. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Mandoline Solo in Schweinfurt , 2005
1. Preis beim großen internationalen Wettbewerb für Mandoline Solo in Osaka, 2005
2. Preis beim internationalen Wettbewerb für Mandoline Solo "Nordkap" in Russland.
1. Preis im internationalen Wettbewerb für Mandoline Solo in Minsk, 2006

Auf dem Festival "Yasuo Kuwahara" 2008 in Minsk interpretierte sie hoch gelobt die Werke für Mandoline Solo von Kuwahara.
Von ihr ist die Solo-CD "La Molinaro" erschienen.

Katsia Prakopchyk wurde 1979 in Babruisk (Belarus) geboren. Im Alter von neun Jahren begann sie mit dem Domraspiel bei Tatjana Varava und Jaraslau Valasiuk. Nach einem Erststudium im Fach Mandoline bei Prof. Nikolai Maretzki an der weißrussischen Musikakademie in Minsk wechselte sie an die Hochschule für Musik Köln, wo Prof. Marga Wilden-Hüsgen ihre musikalische Entwicklung entscheidend prägte. Bei ihr absolvierte die junge Weißrussin ihre künstlerische Instrumentalausbildung im Fach Barockmandoline / Mandoline und bei Prof. Caterina Lichtenberg das Konzertexamen, jeweils mit Auszeichnung.

Für ihr ausdrucksstarkes Spiel und ihre außergewöhnliche technische Brillanz erhielt Katsia Prakopchyk zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter:

1. Preis beim Internationalen Mandolinewettbewerb „*Raffaele Calace*“ in Italien (2000),
1. Preis beim „*Internationalen Musik Turniers*“ in Frankreich (2004),
1. Preis beim „*Yasuo Kuwahara Wettbewerbs für Mandoline Solo*“ in Deutschland (2005),
1. Preis beim „*European Mandolin Award 2007*“ der EGMA in Griechenland.

Roland Faber wurde 1970 in Essen geboren.

Im Alter von vier Jahren erhielt er Geigenunterricht von seinem Vater.

1978 übernahm Aniko Baberkoff die Ausbildung als Geigenlehrerin und später Peter Baberkoff. Erste Auftritte als Solist im Alter von 15 Jahren und erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben führten zum 1. Preis auf Landesebene "*Jugend musiziert*" und zur späteren Förderung durch den "*Curby Charimants-Cub*" Kulturpreis.

1987 wurde er zunächst als Jungstudent von Prof. Igor Ozim unterrichtet und studierte danach in seiner Klasse an der Musikhochschule Köln.

Meisterkurse in Wien und Novi Sad und Solokonzerte mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland ergänzten dabei sein Studium.

Roland Faber ist fest angestelltes Mitglied der Düsseldorfer Symphoniker und seit 1996 Vorspieler der 1. Violine.